

SEBASTIAN
ROCHLITZER

SZENEN-
TEXTE



DAS IST WEIHNACHTEN

KINDER-MINI-MUSICAL

Die Aufnahmen zu dieser Produktion

 940680 Das größte Geschenk

Im Download unter www.gerth.de:

 Album DL940680

 Playbacks DL920680

 Liedtexte L6800001

 Szenentexte L6800002

 Noten-Set SL680

 Einzelnoten

Hinweis für Veranstalter

In der Regel werden öffentliche Aufführungen von Musik über die GEMA lizenziert. Ausnahmen bilden Veranstaltungen mit Aufführungen des „Großen Rechts“, zu denen auch unsere Musicals und Singspiele gehören. In diesen Fällen erhalten Sie die Aufführungsgenehmigung von Gerth Medien als rechteinhabendem Verlag. Anfragen bitte an: musical@gerth.de.

Bearbeitungen von Werken dürfen nur mit Einwilligung des Urhebers bzw. des rechteinhabenden Verlages veröffentlicht oder verwertet werden.

Verfilmungen müssen vor Anfertigung genehmigt werden (UrhG § 23).



Die Texte und Illustrationen in dieser Ausgabe sind urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützt. Aus diesem Grund ist jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Rechteinhabers nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

Grafische Gestaltung: Grafikbüro Sonnhüter

Coverfoto: Sergej Falk

Projektbetreuung: Susanne Hohenstern, Karin Ligeti

© 2022 Gerth Medien, Asslar

Bestell-Nr. L6800002

www.gerth.de

INHALT

Zwei Kinder nehmen das Publikum mit auf eine Fantasiereise.

Sie landen in Bethlehem und treffen dort zunächst auf Josef, der für seinen neugeborenen Sohn ein paar wichtige Dinge wie Windeln und warme Sachen organisieren muss.

Zusammen mit Hirten und Weisen machen sie sich auf den Weg zum Stall und finden dort Maria und das Jesuskind.

SPIELLÄNGE

30 Minuten

ROLLEN

Kind 1

Kind 2

Josef

Maria

Hirte(n)

Weise(r)

Wirt (Statist)

REQUISITEN & MATERIAL

Kostüme für die jeweiligen Darsteller

Josef: Decke, Stab

Hirte: Hirtenstab, Schaffell

Weise: Gold, Weihrauch und Myrrhe, Geschenke (Rassel, Decke . . .)

Maria: Kopftuch, Babypuppe o.ä.

Kind 1: Bibel

Lied 1:

Adventskalender

Adventskranz

Plätzchen

Christbaum oder Christbaumständer

Beamgeräusch



ANMERKUNG VON SEBASTIAN ROCHLITZER

Dieses Kinder-Mini-Musical bezieht sich auf die Weihnachtsgeschichte aus den biblischen Büchern Matthäus und Lukas. Die Lieder stammen aus dem Album „Das größte Geschenk“.

AUFFÜHRUNGSHINWEISE

Ich freue mich sehr, dass ihr euch entschieden habt, die Musical-Variante meines Albums „Das größte Geschenk“ aufzuführen. (Hinweis: Das Musical entspricht nicht den auf dem Album enthaltenen Hörspielszenen.)

Im Folgenden habe ich einige Tipps, die euch bei der Planung und Durchführung helfen können und dazu beitragen, dass die Aufführung ein richtiger Erfolg wird.

ANZAHL DER MITWIRKENDEN

Theoretisch ist es möglich, das Musical mit sechs Kindern aufzuführen:

Dabei singen die Kinder als Chor die Lieder gemeinsam, und für ihre jeweilige Rolle treten sie aus dem Chor heraus. Durch die Playbacks kann auf Livemusik verzichtet werden.

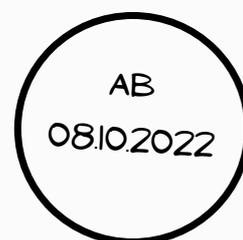
Gleichzeitig kann es auch mit vielen Kindern aufgeführt werden. Dann ist es möglich, die Darsteller vom Chor zu entkoppeln, Statisten einzufügen, die Musik als Gemeinde-Band zu übernehmen, die Strophen der Lieder solistisch singen zu lassen oder die Rollen „Hirte“ und „Weiser“ mit mehreren Personen zu besetzen.

Und vielleicht fällt euch noch etwas ganz anderes ein. Mir ist es wichtig, dass ihr dieses Musical zu EUREM Musical macht und je nach Situation und Kontext anpasst. Egal, wofür ihr euch entscheidet, ich wünsche euch viel Freude und eine tolle Aufführung.

MITMACHBEWEGUNGEN FÜR DIE LIEDER

Eine Vorlage findet ihr auf meinem Youtube-Kanal:

➡ <https://www.youtube.com/channel/UCC0gBBiKT5eRECAGKG96MXg>



ÜBERGÄNGE ZWISCHEN DEN LIEDERN UND SZENEN

Ich habe darauf verzichtet, konkrete Regieanweisungen zwischen den Liedern und den Szenen aufzuschreiben. Je nach Raum, Anzahl der Mitwirkenden, Möglichkeiten der Technik und vielen anderen Faktoren werden diese unterschiedlich gestaltet sein. Deshalb mache ich euch Mut, gerade die Übergänge gut zu durchdenken und mit eigenen Anmerkungen im Skript zu versehen. Ehrlich gesagt, finde ich die Vorstellung schön, dass ich euch hier ein Grundmuster liefere, welches dann an verschiedenen Orten in ganz Deutschland und darüber hinaus zu einer ganz individuellen Erfahrung wird.

DAS ENDE

Das Lied „Das größte Geschenk“ steht für sich. Es hat einen klaren Inhalt, eine einladend-evangelistische Botschaft und ist für mich damit der geistliche Höhepunkt. Ihr könnt deshalb gerne das Musical einfach mit diesem Lied enden lassen.

Trotzdem ist es vielleicht überlegenswert, nach diesem Lied noch eine kleine Ansprache zu halten. Wichtig wäre mir, dass es kurz und bündig bleibt und die Botschaft des Musicals nicht einfach wiederholt oder zerredet wird. Vielleicht denkt ihr darüber nach, wie es ganz praktisch aussehen kann, „Jesus in seinem Herzen Platz zu machen“, oder ihr habt noch ein Giveaway zur Erinnerung ...

Und jetzt wünsche ich euch viel Freude mit „*Das ist Weihnachten!*“!

Euer Sebastian und

Ulfie





1 LIED I: ADVENTSZEIT



PLAYBACK NR. 2

In den Strophen werden die verschiedenen Gegenstände (Adventskalender, Adventskranz, Plätzchen und Christbaum oder Christbaumständer) gezeigt und vorgeführt.



2 SZENE I: START & JOSEF



Zwei Kinder treten auf die Bühne, wenden sich dem Publikum zu. Kind 1 hat eine Bibel in der Hand.

Kind 1: Wie wunderbar, dass ihr alle da seid!

Kind 2: Denn heute wollen wir für euch die größte Geschichte aller Zeiten ganz neu lebendig werden lassen: Die Geschichte von Jesu Geburt.

Kind 1: Dazu brauchen wir nur die Bibel. *(schlägt die Bibel auf)*

Kind 2: Und etwas Fantasie. *(zeigt auf den Kopf)*

Kind 1: Ihr glaubt uns das nicht? Dann lasst euch doch einfach mal darauf ein und schließt jetzt eure Augen.

Kind 2: Und nicht schummeln! *(hebt den Zeigefinger)*

Kind 1: Seid ihr bereit? Dann folgt uns jetzt an den Ort, wo alles begann.

Kind 2: Und los geht's!

Beamgeräusch einspielen.

An dieser Stelle kann kurz das Licht ausgemacht werden.

Nach dem Geräusch redet der Kinderchor miteinander, um für die Atmosphäre einer Menschenmenge zu sorgen.

Kind 1: Na, hier ist ja was los!

Kind 2: Oh ja! Wir sind in Bethlehem gelandet.

Kind 1: Bethlehem? ... Das ist doch da, wo Jesus geboren wurde!

Kind 2: Genau! Und die vielen Menschen sind wegen der Volkszählung hier, die der Kaiser angeordnet hat. Jeder musste mit seiner Familie zurück in DIE Stadt gehen, in der er geboren wurde.

Kind 1: Ja, ich erinnere mich. Ich dachte aber immer, dass Maria und Josef die EINZIGEN waren, die keinen Platz zum Übernachten bekommen haben – aber dass hier jetzt so viel los ist, wundert mich wirklich.

Kind 2: Ja, schon verrückt – irgendwie. Zum Glück wissen wir schon, wohin wir müssen: zu einem Stall!

Kind 1: Stimmt! Nur, so wie es aussieht, gibt es hier ziemlich viele Ställe.

Josef tritt auf und redet pantomimisch mit dem Wirt (oder einem Kind aus dem Chor).

Kind 2: Hm – da hast du recht. Wir fragen am besten mal nach, ob jemand was von einer Geburt gehört hat. Schau mal: Der Mann dort vorne hat gerade erst mit einem Wirt gesprochen. *(geht zu Josef)* Entschuldigung, können Sie ...

Josef: *(gehetzt)* Nein, hier ist nirgendwo mehr Platz. Ich ... ich muss weiter ... *(geht)*

Kind 1: Warte! Wir suchen auch gar keine Unterkunft, sondern eine Familie, die heute Nacht ein Baby bekommen hat ... in einem Stall!

Josef: *(bleibt stehen und dreht sich um)* Woher wisst ihr? – Na, was soll's: Ich habe in den letzten Monaten schon genug unerwartete Dinge erlebt. Also: Mein Name ist Josef und ...

Kind 1: DER JOSEF?

Josef: Ähm ja!? Es ist mein Kind, das heute in einem Stall geboren wurde. Und auch wenn ich keine Ahnung habe, wieso ihr davon wisst, wäre ich euch dankbar, wenn ihr mir helfen würdet.

- Kind 2: Was können wir denn tun?
- Josef: *(aufgeregt)* Wir haben jetzt ein Baby. Und wir sind total unvorbereitet. Es ist ja auch unser erstes Kind. Also eigentlich Gottes Sohn. Da ... da wussten wir nicht, ob er überhaupt friert oder gewickelt und gestillt werden muss. Aber er ist ein ganz normales Baby. Er schreit auch. Sogar ziemlich laut. Also bin ich losgegangen, um noch mehr Decken zu holen, damit wir ihn warm einwickeln können. Oh Mann, manchmal frage ich mich, ob wir dieser Aufgabe überhaupt gewachsen sind.
- Kind 2: Hm, ich verstehe. Aber, hey! Du sorgst dich um deine Familie. Das ist großartig.
- Josef: *(erleichtert)* Danke! Vielleicht könntet ihr diese Decke hier schon zu Maria bringen und ich schaue, ob ich irgendwo noch mehr davon bekommen kann?
- Kind 1: Ja! Das können wir gerne machen. *(Decke wird übergeben)* Wo geht's denn zum Stall?
- Josef: Ach ja. Einfach da ganz vorne nach links. *(zeigt mit den Fingern die Richtung an)* Und dann nach rechts. Kurz nach dem Strohlager ist dann schon unser Stall ... Also nochmal danke! Ich muss weiter. *(geht weiter)*
- Kind 1: *(beide Kinder laufen los)* Der Arme war ja ganz schön durcheinander.
- Kind 2: *(schmunzelnd)* Ja, so geht es den meisten Eltern, wenn sie ihr erstes Kind bekommen. Da denkt man manchmal, dass das alles gar nicht zu schaffen ist. Das scheint auch bei Josef so zu sein.
- Kind 1: Hm. Und dass Jesus so ein ganz normales Baby ist, hätte ich auch nicht gedacht.
- Kind 2: Das ist ja das Wunderbare an Weihnachten: Gott kommt zu uns und will alle Momente unseres Lebens mit uns teilen. Auch was es heißt, ein kleines Baby zu sein.
- Kind 1: Wow! Komm, jetzt will ich aber zum Stall. Der kleine Jesus friert bestimmt schon.

Beide Kinder gehen von der Bühne.

④ SZENE 2: DIE HIRTEN 

Die beiden Kinder folgen der Wegweisung von Josef, aber sie verlaufen sich.

- Kind 2: Hm. Hier sollten wir nach links laufen. Oder meinte Josef die Straße da hinten?
- Kind 1: Also die Wegbeschreibung muss er wirklich nochmal üben.
- Kind 2: Da vorne endet Bethlehem schon. Ich glaube, wir müssen zurück.
- Kind 1: Wie doof! Na gut, dann lass uns ... Sag mal: Hörst du das? (*Geräusch der Hirten, zum Beispiel Ausrufe wie: „Hier lang“ oder „Wir sind gleich da“*)
- Kind 2: Ja, was könnte das sein?
- Kind 1: Da kommen ein paar Menschen.
- Hirte: Wer seid ihr denn? Ha! Vielleicht ist das noch so eine himmlische Erscheinung!
- Kind 1: Hä?
- Kind 2: (*lacht*) Wir? Eine himmlische Erscheinung?
- Hirte: Ich gebe zu, dass ihr doch etwas normaler ausseht ... als ... die Engel!
- Kind 1: Engel?! Du hast einen echten Engel gesehen?
- Hirte: Ja, ja! (*aufgeregt*) Jede Menge sogar. Und nicht nur ich ... alle anderen Hirten haben sie auch gesehen. Das war unglaublich. Erst hatten wir echt Angst. Aber als der Engel sagte: „Fürchtet euch nicht!“, ist unsere Angst verschwunden.
- Kind 2: Wow! Da wäre ich sooo gerne dabei gewesen!

INHALTSVERZEICHNIS	PLAYBACK TRACK	ALBUM TRACK	ART.-NR. NOTEN	SEITE
① Lied 1: Adventszeit	2	3	L680002	6
② Szene 1: Start & Josef				6
③ Lied 2: Wer hätte das gedacht	4	6	L680004	9
④ Szene 2: Die Hirten				9
⑤ Lied 3: Fürchtet euch nicht	6	9	L680006	9
⑥ Szene 3: Die Weisen				9
⑦ Lied 4: Zeichen	8	12	L680008	12
⑧ Szene 4: Maria				13
⑨ Lied 5: Weihnachts-Rock'n Roll	10	15	L680010	14
⑩ Szene 5: Ende				15
Ⅱ Lied 6: Das größte Geschenk	11	17	L680011	15

